

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

Artikel: Boots- und Fischereihaus
Autor: J.G. / C.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

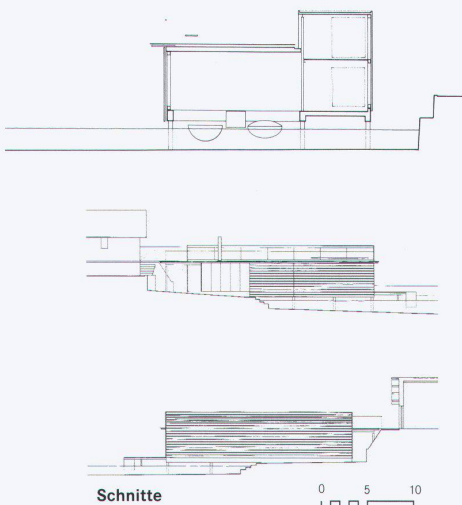
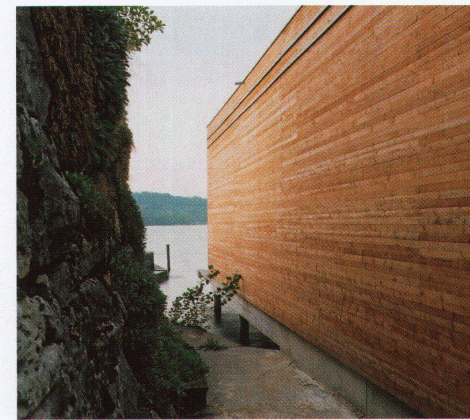
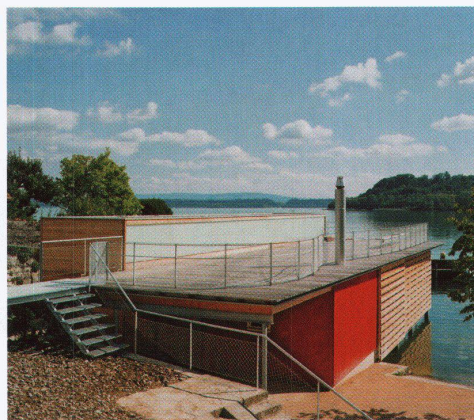
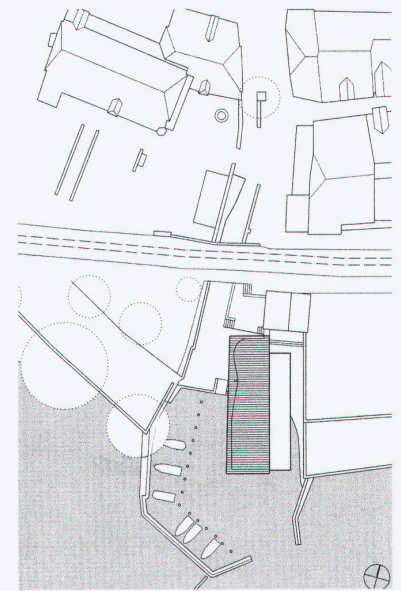
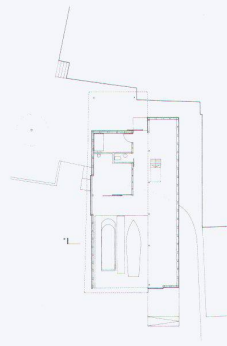
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Boots- und Fischereihaus

Die Struktur der terrassierten und eingefriedeten Weinberge endet seeseits in kleinteiligen, auf das Wasser ausgerichteten Parzellen. Von Mauern begrenzt, deren westliche in einer Mole ausläuft, konstituiert der Ligerzer Hafen einen Kleinraum, für den jede bauliche Zutat potenziell eine Bedrohung darstellt. Umso erstaunlicher, wie ungezwungen das neue Bootshaus darin seinen Platz einnimmt. Nur scheinbar zufällig die Umgebungsgestaltung: Ein präzise gesetzter Baum macht den jüngsten Eingriff vergessen. Die Serpentine der Dachbrüstung weist den Blick vom idyllischen Ort in die poetische Landschaft. J.G./c.s.



Aufgrund eines Architekturwettbewerbs wurde für einen der wenigen Berufsfischer am Bielersee ein Gebäude erstellt. Es ist hauptsächlich über dem Wasser gebaut und beansprucht einen Teil des Ligerzer Bootshafens. Nebst zwei Bootsanlegeplätzen mit Hebevorrichtungen befinden sich Räume zur Verarbeitung des Fangs (Räuchern, Lagern) sowie eine Zone zum Aufhängen und Trocknen der Netze im Gebäudeinnern. Als Ersatz für die überbaute Fläche entstand mit dem Flachdach ein öffentliches Sonnendeck mit Blick auf die Petersinsel. Für die Wahl der Konstruktion, insbesondere des Daches, spielten die begrenzten Anlieferungsmöglichkeiten eine grosse Rolle. **ba**

Architekten

Atelier Oi SA, La Neuveville (Wettbewerb und Vorprojekt)
Bauzeit Architekten GmbH, Biel
verantwortlich: Yves Baumann, Roberto Pascual, Carole Giraudi, Marius Andrey

Ingenieur

Koch & Partner, Laufenburg

Wettbewerb

1996

Baujahr

1997/98

Adresse

Mittelstrasse 39, Biel

Fotos

Yves André, St-Aubin